

Gmelch Anton

von Emsing (Bayern)

- 1821 4. Juni: geboren in Emsing
Lateinschule in Eichstätt (Bayern)¹
- 1836–1840 in Neuburg an der Donau (Bayern)
- 1840–1845 Theologiestudium an der Universität München
- Diözesanpriester**
- 1845 10. August: Priesterweihe in Eichstätt,
Seminarkapelle
24. August Primiz in Emsing «unter freiem Himmel
hinter dem Pfarrgarten»²
- 1845–1847 **Hilfskooperator in Stöckelsberg bei Neumarkt
(Oberpfalz)**
- 1847–1853 **Lehrer in Eichstätt (Bayern)**
am Lehrerseminar; 1849–1853: Seminarpräfekt
1852: pädagogische Reise in die Schweiz
- 1853–1861 **Konviktsdirektor und Lehrer in Chur**
für Religion und Deutsch an der Kantonsschule
- 1861–1867 **Pfarrer in Balzers**³
1861, 14. Juli: Wahl durch die Gemeinde; 24. Oktober: Ernennung
1867, 11. Juni: Wegzug von Balzers
- 1867–1868 **Rektor in St. Gallen**
an der katholischen Kantonsschule
- 1868–1874 **Direktor in Straubing (Bayern)**
für das Lehrerseminar und die Taubstummenanstalt, ab März 1868
Mitarbeit am neuen Lehrplan für Niederbayern
- 1874–1905 **Domherr in Regensburg (Bayern)**
am Kollegiatsstift Unserer Lieben Frau zur Alten Kapelle
1874, 9. Februar: Ernennung durch König Ludwig II. von Bayern
1874: **Pfarrvikar von St. Kassian, Regensburg**
ab 29. April 1874
1879–1889: **Stiftsdechant in Regensburg**⁴
1879, 12. Oktober: Ernennung durch König Ludwig II. von Bayern
1889, 4. August: Rücktritt
- 1905 26. März: gestorben in Regensburg
dort beigesetzt



¹ Das Voll-Gymnasium in Eichstätt wurde erst mit dem Schuljahr 1839/40 wieder errichtet.

² Anmerkung im Taufbuch.

³ Büchel F.: Pfarrei. S. 161f.

⁴ Wanger H.; Irmten: Rheinberger. Vaduz, Bd. 2, S. 25, und Bd. 6, S. 25.